



**Bürgerstiftung „Fördeufer Heikendorf“ i.G.**



**- Arbeitsstand und Konzept -**



**Präsentation anlässlich des**



**Gesprächs mit dem Bürgermeister**



**Heikendorf, am 19. März 2019**



  
  
  
  


# Historie und Arbeitsstand

---

- Entwicklung aus gesammelten Erfahrungen bei dem Bürgerbegehren 2017 zur Schlosskoppel
- Erarbeitung des Entwurfs einer Satzung und des Stiftungsgeschäfts:
  - Bürgerstiftung “Fördeufer Heikendorf” Stand Dezember 2018 und
  - Abstimmung mit dem Innenministerium (Frau Rakow) als Genehmigungsbehörde
- Arbeitstreffen zur Konzeptentwicklung im Dezember 2018 und Februar 2019

# Zielsetzung der Stiftung

---

- Erarbeitung eines gemeinnützigen Nutzungskonzepts für ausgewählte Flächen / Fluren durch Erwerb / Pacht / PPP
- Erhaltung und teilweise Renaturierung des Küstensaumes und seines abwechslungsreichen Reliefs von Steilküsten und Flachküstenabschnitten entlang des Heikendorfer Fördeufers
- Stärkung und Erhaltung des hohen naturkundlichen und kulturhistorischen Wertes der (ufernahen) Flächen durch landschaftsarchitektonische Gestaltung und Landschaftspflege
- Bewahrung des Fördeuferbereichs vor Auswüchsen der Zersiedlung bzw. weiterer Zersiedlung i.S. von Flächen ohne weiterer Zweckbestimmung

# Engagement für die Region

---

- Stärkung des Standortes als touristisch bedeutsame Region durch Erhaltung und Wiederherstellung der regionaltypischen Besonderheiten der Fördeuferlandschaft
  - Erhaltung der Attraktivität für Einwohner, Besucher u. Touristen gem. Leitlinie Tourismuskonzeption d Gemeinde Schrevenborn  
[https://www.amt-schrevenborn.de/media/custom/1898\\_334\\_1.PDF?1326990003](https://www.amt-schrevenborn.de/media/custom/1898_334_1.PDF?1326990003)
  - Natürlicher Küstenschutz
  - Generationenübergreifender Umwelt-, Natur- u. Klimaschutz
- nachhaltige Entwicklung der Küstenregion und gesunder Entwicklung in Balance mit Wohnen, Wirtschaft und Tourismus
-

# Ausgewählte Flächen / Fluren (im südlichen Bereich)

---

- 1a) Bewaldete Uferzone vor der Grenze zu Mönkeberg, Biotop 70. Auf diesem Gebiet befinden sich ( kulturhistorisch interessant) Fundamentreste der Niemeyer-Villa, in der das erste Kieler Institut für Meereskunde untergebracht war.
  - 1b) Strandwall, Biotop 66. Vegetation beachten!
  - 1c) Kiek-Ut-Grundstück
  - 1d) Gorkwiese, Biotop 67. Sichtbarmachung einer ehemaligen Fördebucht. Schutz vor Vermüllung.
  - 1e) Reste eines Strandwalls, Biotop 66a; hier befand sich das Haus, in dem 1882 die Kieler Woche erstmals konzipiert wurde ( kulturhistorisch interessant).
  - 2) Schlosskoppel: Erschließung für die Öffentlichkeit; Treppenaufgang zum Steilufer sanieren (durch Verbindungsweg zum Fördewanderweg), (Erstellen eines) Aussichtspunkts.
  - Anpachtung oder Erwerb.
  - 3) Strandöffnung zum Schlosskoppelweg, Biotop 62
  - 4) Mühlenau-Mündungsgebiet; Biotop 54; (Lösung des Problems) Erhöhte Treibselanspülungen
  - 5) Quellengebiet zwischen Straße Quellengrund und Fördewanderweg; Biotop 63
  - 6) Wäldchen Haus am Meer; Umgestaltung in einen Park und Aufwertung des Freistrandes
  - 7) Stinnespark; Biotope 46, 47, 48; Landschaftsarchitekt!
  - 8) Mischwald (im Bereich)zwischen Straße Hohrott und Abbruchkante; Wiederaufforstung ist geplant. Anlage einer Aussichtsplattform mit Zuwegung entlang der Abbruchkante, wie im Förderahmenplan und Tourismuskonzept verankert.
  - 9) Hang zwischen Abbruchkante und Fördewanderweg; Biotop 45: Aufräumen!
  - 10) Schröderhang
-

# Ausgewählte Flächen / Fluren (im nördlichen Bereich)

---

- Fördeufer Möltenort bis Möltenboe

- Teilgebiet 11): Uferweg 1 : 1982 von der Gemeinde im öffentlichen Interesse (touristische Nutzungen) erworben; 2006 Teilgebiet im B-Plan 48 mit der Zweckbestimmung Tourismus; 2014 Tourismuskonzept „Umnutzung für touristische Zwecke“; zur Zeit vermietet, langfristig für die Gemeinde verfügbar (z.B. Anlage eines Open-Air-Fitnessparks).

- Teilgebiet 12): Möltenorter Kur- und Frestrand bis Korügen; im rückwärtigen Teil des Frestrand Biotop 36 (nach dem Ausbau des Fördewanderweges 1974 nicht mehr dem dynamischen Einfluss der Ostsee ausgesetzt).

- Teilgebiet 13): 150 m langer Strandwallabschnitt von Korügen bis Campingplatz, Biotop 42, Betonruinen, kulturgeschichtlich interessant (von der britischen Besatzung nach dem Krieg gesprengte betonierte Schiffsanlandemöglichkeit, vor einigen Jahren abgeräumter Nebelbunker aus dem 2. Weltkrieg),

- Teilgebiet 14): Strandwall Höhe Campingplatz und weiter nördlich mit Resten militärischer Anlagen aus dem 2. Weltkrieg, Biotop 1. Unter Wasser hat sich diese Trümmerlandschaft zu einem wertvollen Lebensraum mit großer Artenvielfalt entwickelt. Es weist verschiedene Biotope auf engstem Raum auf: Felsbenthos (Lebensgemeinschaften am Fels), Sandgrund und Seegraswiesen. Das Gebiet hat für die Gesamtökologie der geschädigten Förde eine große Bedeutung (Selbstreinigung).

# Vorschläge für geplante Maßnahmen

- Gewässerschutz: Renaturierung ufernaher Flächen / Fluren
- Küstenschutz: Regeneration und Aufforstung bestehender und ehemaliger Waldgebiete
- generationenübergreifender Umwelt-, Natur- und Klimaschutz: Ansiedlung von Biotopen zur Erhaltung der Artenvielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Herausarbeitung kulturhistorischer Werte: Errichtung eines öffentlichen Parks mit naturkundlichen Elementen (z.B. Naturpfad, Aussichtsplattform und ggf. Skulpturen u.a.)

# Geplante Aktivitäten

---

- Aufbau Expertennetzwerk in den Bereichen: Natur & Umwelt; Landschaft(-sschutz) & Gestaltung; Kunst & Architektur
  - Zusammenarbeit mit Universitäten, Vereinen und Verbänden sowie öffentlichen Trägern und Projekten zu diesen Bereichen
  - Austausch mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern (z.B. anl. eines geplanten VHS-Workshops)
  - Schnittstellen schaffen zu bereits bestehenden Initiativen und Projekten (z.B. anl. Kulturdenkmal “Bauhaus-Jahr 2019”; Initiative “Gorck-Wiese” u.a.)
-

# Next steps

---

- Einwerbung des Stiftungskapitals
- Recherche und Erschließung von Fördermaßnahmen
- Anstreben von nachhaltigen Unterstützungsmöglichkeiten
- Akquise möglicher Multiplikatoren
- Öffentlichkeitsarbeit